

1997

Ausgegeben zu Bonn am 1. August 1997

Nr. 32

Tag	Inhalt	Seite
16. 7. 97	Verordnung zur Berichtigung 2 und zur Änderung 1 der Revision 1 der ECE-Regelung Nr. 83 über einheitliche Bedingungen für die Genehmigung der Fahrzeuge hinsichtlich der Emission gasförmiger Schadstoffe aus dem Motor entsprechend den Kraftstoffanforderungen des Motors (Verordnung zur Berichtigung 2 und Änderung 1 der Revision 1 der ECE-Regelung Nr. 83)	1438
23. 7. 97	Verordnung zu dem Abkommen vom 9. Dezember 1996 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Kroatien über die deutschen Kriegsgräber in der Republik Kroatien	1439
24. 6. 97	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens von New York vom 31. März 1953 über die politischen Rechte der Frau	1443
24. 6. 97	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Wiener Übereinkommens über das Recht der Verträge	1444
24. 6. 97	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens zur Durchführung des Teiles XI des Seerechtsübereinkommens der Vereinten Nationen vom 10. Dezember 1982	1445
25. 6. 97	Bekanntmachung über den Geltungsbereich der Konvention über die Verhütung und Bestrafung des Völkermordes	1445
25. 6. 97	Bekanntmachung über das Inkrafttreten der Akte zur Revision von Artikel 63 des Europäischen Patentübereinkommens	1446
30. 6. 97	Bekanntmachung zu dem Madrider Abkommen über die internationale Registrierung von Marken	1447
30. 6. 97	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Protokolls zum Übereinkommen von 1979 über weiträumige grenzüberschreitende Luftverunreinigung betreffend die langfristige Finanzierung des Programms über die Zusammenarbeit bei der Messung und Bewertung der weiträumigen Übertragung von luftverunreinigenden Stoffen in Europa (EMEP)	1447
30. 6. 97	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens über Feuchtgebiete, insbesondere als Lebensraum für Wasser- und Watvögel, von internationaler Bedeutung	1448
30. 6. 97	Bekanntmachung über den Geltungsbereich von Änderungen des Übereinkommens über Feuchtgebiete, insbesondere als Lebensraum für Wasser- und Watvögel, von internationaler Bedeutung	1448
30. 6. 97	Bekanntmachung über das Inkrafttreten des Übereinkommens zur Gründung des Europäischen Büros für Funkangelegenheiten (ERO)	1449
30. 6. 97	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Abkommens über die Internationale Finanz-Corporation (IFC)	1450
1. 7. 97	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Abkommens zur Erhaltung der Kleinwale in der Nord- und Ostsee	1450
1. 7. 97	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Zusatzabkommens zum Warschauer Abkommen zur Vereinheitlichung von Regeln über die von einem anderen als dem vertraglichen Luftfrachtführer ausgeführte Beförderung im internationalen Luftverkehr	1451
1. 7. 97	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens über ein Internationales Energieprogramm	1451
2. 7. 97	Bekanntmachung über das Inkrafttreten des Übereinkommens über die Bestimmung des zuständigen Staates für die Prüfung eines in einem Mitgliedstaat der Europäischen Gemeinschaften gestellten Asylantrags	1452

Die Berichtigung 2 und die Änderung 1 der Revision 1 der ECE-Regelung Nr. 83 werden als Anlageband zu dieser Ausgabe des Bundesgesetzblatts ausgegeben. Abonnenten des Bundesgesetzblatts Teil II wird der Anlageband auf Anforderung gemäß den Bezugsbedingungen des Verlags übersandt.

**Verordnung
zur Berichtigung 2 und zur Änderung 1
der Revision 1 der ECE-Regelung Nr. 83
über einheitliche Bedingungen für die Genehmigung
der Fahrzeuge hinsichtlich der Emission gasförmiger Schadstoffe
aus dem Motor entsprechend den Kraftstoffanforderungen des Motors
(Verordnung zur Berichtigung 2 und Änderung 1
der Revision 1 der ECE-Regelung Nr. 83)**

Vom 16. Juli 1997

Auf Grund des Artikels 3 des Gesetzes vom 12. Juni 1965 zu dem Übereinkommen vom 20. März 1958 über die Annahme einheitlicher Bedingungen für die Genehmigung der Ausrüstungsgegenstände und Teile von Kraftfahrzeugen und über die gegenseitige Anerkennung der Genehmigung (BGBl. 1965 II S. 857), der durch Artikel 1 des Gesetzes vom 20. Dezember 1968 (BGBl. 1968 II S. 1224) eingefügt worden ist, verordnet das Bundesministerium für Verkehr nach Anhörung der zuständigen obersten Landesbehörden:

Artikel 1

Die nach Artikel 12 des Übereinkommens vom 20. März 1958 angenommene Berichtigung 2 der Revision 1 der ECE-Regelung Nr. 83 über einheitliche Bedingungen für die Genehmigung der Fahrzeuge hinsichtlich der Emission gasförmiger Schadstoffe aus dem Motor entsprechend den Kraftstoffanforderungen des Motors (BGBl. 1995 II S. 435) und Änderung 1 der Revision 1 dieser Regelung werden hiermit in Kraft gesetzt. Der Wortlaut der Berichtigung 2 und der Änderung 1 der Revision 1 der ECE-Regelung Nr. 83 wird mit einer amtlichen deutschen Übersetzung als Anhang zu dieser Verordnung veröffentlicht.*)

Artikel 2

Diese Verordnung tritt mit Ausnahme des Artikels 1 Satz 1 Nr. 2 mit Wirkung vom 1. Juli 1994 in Kraft. Artikel 1 Satz 1 Nr. 2 tritt mit Wirkung vom 2. Juli 1995 in Kraft.

Bonn, den 16. Juli 1997

Der Bundesminister für Verkehr
Wissmann

*) Die Berichtigung 2 und die Änderung 1 der Revision 1 der ECE-Regelung Nr. 83 werden als Anlageband zu dieser Ausgabe des Bundesgesetzblatts ausgegeben. Abonnenten des Bundesgesetzblatts Teil II wird der Anlageband auf Anforderung gemäß den Bezugsbedingungen des Verlags übersandt.

**Verordnung
zu dem Abkommen vom 9. Dezember 1996
zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und der Regierung der Republik Kroatien
über die deutschen Kriegsgräber in der Republik Kroatien**

Vom 23. Juli 1997

Auf Grund des Artikels 2 des Gesetzes vom 6. Mai 1994 zu dem Abkommen vom 16. Dezember 1992 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Russischen Föderation über Kriegsgräberfürsorge (BGBl. 1994 II S. 598) verordnet die Bundesregierung:

Artikel 1

Das in Zagreb am 9. Dezember 1996 unterzeichnete Abkommen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Kroatien über die deutschen Kriegsgräber in der Republik Kroatien wird hiermit in Kraft gesetzt. Das Abkommen wird nachstehend veröffentlicht.

Artikel 2

(1) Diese Verordnung tritt an dem Tage in Kraft, an dem das in Artikel 1 genannte Abkommen nach seinem Artikel 10 in Kraft tritt.

(2) Der Tag des Inkrafttretens ist im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Der Bundesrat hat zugestimmt.

Bonn, den 23. Juli 1997

Der Bundeskanzler
Dr. Helmut Kohl

Der Bundesminister des Auswärtigen
Kinkel

Die Bundesministerin
für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
Claudia Nolte

Abkommen
zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und der Regierung der Republik Kroatien
über die deutschen Kriegsgräber in der Republik Kroatien

Ugovor
između Vlade Savezne Republike Njemačke
i Vlade Republike Hrvatske
o njemačkim ratnim grobovima u Republici Hrvatskoj

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und
die Regierung der Republik Kroatien –

Vlada Savezne Republike Njemačke
i
Vlada Republike Hrvatske

in dem Wunsch, für die im Hoheitsgebiet der Republik Kroatien liegenden deutschen Kriegsgräber eine endgültige Regelung zu schaffen,

u želji da se nađe konačno rješenje pitanja njemačkih ratnih grobova što se nalaze na području Republike Hrvatske,

in dem Bestreben, die Erhaltung und Pflege dieser Gräber in würdiger Weise und gemäß den Bestimmungen des geltenden humanitären Völkerrechts sicherzustellen,

u nastojanju da se trajno osigura održavanje i skrb za te ratne grobove na dostojan način i u skladu s odredbama važećeg međunarodnog humanitarnog prava,

in Anbetracht der Tatsache, daß für die Pflege der Gräber kroatischer Kriegstoter in Deutschland durch die deutsche Gesetzgebung und die darauf beruhende Praxis Sorge getragen ist –

obzirom na činjenicu da je skrb za grobove hrvatskih ratnih stradalnika u SR Njemačkoj regulirana kroz njemačke pravne propise i praksu koja se na njemu temelji,

sind wie folgt übereingekommen:

sporazumjele su se kako slijedi:

Artikel 1

Im Sinne dieses Abkommens bedeuten die Begriffe:

- a) „deutsche Kriegstote“:
 - Angehörige der deutschen Streitkräfte,
 - diesen nach deutschem Recht gleichgestellte Personen,
 - sonstige Personen deutscher Staatsangehörigkeit, die im Zusammenhang mit den Ereignissen des Krieges 1914/1918 oder des Krieges 1939/1945 gestorben sind;
- b) „deutsche Kriegsgräber“:
 - die im Hoheitsgebiet der Republik Kroatien liegenden Gräber deutscher Kriegstoter;
- c) „deutsche Kriegsgräberstätten“:
 - die im Hoheitsgebiet der Republik Kroatien noch existierenden, auffindbaren oder neu anzulegenden Friedhöfe oder Teile von Friedhöfen, auf denen deutsche Kriegstote bestattet sind.

Artikel 2

(1) Die Regierung der Republik Kroatien gewährleistet den Schutz der deutschen Kriegsgräber und das dauernde Ruhe-recht für die deutschen Kriegstoten in ihrem Hoheitsgebiet und hält die Umgebung der deutschen Kriegsgräberstätten von allen Anlagen frei, die mit der Würde dieser Stätten nicht vereinbar sind.

(2) Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland ist berechtigt, die deutschen Kriegsgräber und deutschen Kriegsgräberstätten in der Republik Kroatien auf ihre Kosten herzurichten und zu pflegen.

Članak 1.

U smislu ovog Ugovora naredni izrazi imaju sljedeća značenja:

- a) „Nijemci umrli u ratu“
 - pripadnici njemačkih oružanih snaga,
 - osobe koje prema njemačkom zakonu imaju isti takav status,
 - ostale osobe njemačkog državljanstva koje su izgubile život u svezi sa zbivanjima rata 1914/1918 ili rata 1939/1945;
- b) „njemački ratni grobovi“
 - grobovi Nijemaca umrlih u ratu na području Republike Hrvatske;
- c) „njemačka ratna groblja“
 - groblja ili dijelovi groblja koji na području Republike Hrvatske još postoje ili se mogu naći ili ih tek treba urediti i na kojima su pokopani Nijemci umrli u ratu.

Članak 2.

(1) Vlada Republike Hrvatske osigurat će zaštitu njemačkih ratnih grobova i trajno pravo počinka Nijemcima umrlim u ratu na svojem području, te će okoliš njemačkih ratnih groblja štiti-ti od podizanja svih objekata koji su nespojivi sa dostojanstvom tih mjesta.

(2) Vlada Savezne Republike Njemačke imat će pravo na svoj trošak uređivati i voditi brigu o njemačkim ratnim grobovima i njemačkim ratnim grobljima u Republici Hrvatskoj.

Artikel 3

(1) Die Regierung der Republik Kroatien überläßt kostenlos und auf unbegrenzte Dauer das Nutzungsrecht an den als deutsche Kriegsgräberstätten dienenden Geländeflächen als dauernde Ruhestätten für die deutschen Kriegstoten.

(2) Eigentumsrechte werden durch dieses Abkommen nicht berührt. Für notwendig erachtete Änderungen der Grenzen von als deutsche Kriegsgräberstätten genutzten Geländeflächen werden in gegenseitigem Einvernehmen zwischen den Vertragsparteien oder den von ihnen bezeichneten Stellen geklärt. Wird im Einvernehmen zwischen den Vertragsparteien ein Gelände ganz oder teilweise nicht mehr für den vorgesehenen Zweck genutzt, so hat diese Änderung für die Regierung der Bundesrepublik Deutschland den Verlust des Nutzungsrechts daran zur Folge.

(3) Sollte ein Gelände nach Absatz 1 aus im Rahmen der öffentlichen Raumplanung nach kroatischem Recht maßgebenden Gründen für eine andere Verwendung benötigt werden, so stellt die Regierung der Republik Kroatien der Regierung der Bundesrepublik Deutschland ein anderes geeignetes Gelände zur Verfügung und übernimmt die Kosten für die Umbettung der Toten und für die Herrichtung der neuen Gräber. Die Auswahl des neuen Geländes, seine Herrichtung sowie die Durchführung der Umbettung erfolgen in beiderseitigem Einvernehmen.

Artikel 4

(1) Die Regierung der Republik Kroatien gestattet, ohne daß ihr daraus Kosten entstehen und nachdem ihr ein Plan zur vorherigen Zustimmung vorgelegen hat, der Regierung der Bundesrepublik Deutschland, die Gräber der deutschen Kriegstoten, deren Umbettung die Regierung der Bundesrepublik Deutschland für notwendig erachtet, zusammenzulegen. Die Ausbettung von deutschen Kriegstoten erfolgt durch von deutscher Seite benannte Kräfte.

(2) Über jede Umbettung eines deutschen Kriegstoten wird ein Protokoll angefertigt, das Angaben über die alte und die neue Grablage, die Personalien, die Beschriftung der Erkennungsmarke oder andere Identifizierungsmerkmale enthalten soll.

(3) Soweit nachweisbar ehemals vorhandene deutsche Kriegsgräberstätten auf kroatischem Boden aufgelassen wurden und die dort bestatteten deutschen Toten nicht mehr zu bergen sind, gestattet die Regierung der Republik Kroatien auf Antrag der deutschen Seite hin die Errichtung von Gedenkstätten in schlichter und würdiger Form an diesen ehemaligen Standorten. Die Regierung der Republik Kroatien stellt hierfür geeignetes Gelände zur Verfügung.

(4) Soweit zur Ermöglichung einer endgültigen Bestattung auf einer deutschen Kriegsgräberstätte eine provisorische Bestattung deutscher Kriegstoter, die auf kroatischem Boden gefunden werden, erforderlich wird, trifft die Regierung der Republik Kroatien Vorkehrungen für deren ordnungsgemäße und würdige provisorische Bestattung und Kennzeichnung der Grabstätten.

Artikel 5

(1) Die Überführung deutscher Kriegstoter aus dem Hoheitsgebiet der Republik Kroatien in die Bundesrepublik Deutschland bedarf der vorherigen Zustimmung der Regierung der Bundesrepublik Deutschland. Die Regierung der Republik Kroatien gestattet eine solche Überführung nur bei Vorliegen dieser Zustimmung.

(2) Der Zustimmung der Regierung der Bundesrepublik Deutschland bedürfen auch Anträge an die Regierung der Republik Kroatien, die eine Überführung deutscher Kriegstoter in Drittländer zum Zweck haben.

(3) Alle Kosten und Gebühren für die Ausbettung und Überführung von deutschen Kriegstoten ins Ausland gehen zu Lasten der Antragsteller.

Članak 3.

(1) Vlada Republike Hrvatske će besplatno i na neograničeno vrijeme prepustiti pravo korištenja zemljišnih površina koje služe kao njemačka ratna groblja i trajna počivališta Nijemaca umrlih u ratu.

(2) Ovaj Ugovor ne utječe na vlasnička prava. Potrebne izmjene međa zemljišnih površina koje se koriste kao njemačka ratna groblja rješavat će se uzajamnim dogovorom između ugovornih strana ili nadležnima koje ugovorne strane odrede. Ukoliko se dogovorom između ugovornih strana neko zemljište u cijelosti ili djelomično neće više koristiti u predviđenu svrhu, onda će takva izmjena za vladu Savezne Republike Njemačke imati za posljedicu gubitak prava korištenja.

(3) Ako neko zemljište iz stavka 1. ovog članka bude potrebno za neku drugu namjenu iz razloga koji su u okviru prostornog planiranja mjerodavni prema hrvatskom pravu, onda će Vlada Republike Hrvatske staviti Vladi Savezne Republike Njemačke na raspolaganje neko drugo prikladno zemljište i preuzeti troškove premještanja pokojnika i uređenja novih grobova. Izbor novog zemljišta, njegovo uređenje i provedba premještanja vrše se uz obostranu suglasnost.

Članak 4.

(1) Vlada Republike Hrvatske, pod uvjetom da ne pretrpi nikakve troškove i da joj se predoči plan na prethodno odobrenje dopustit će Vladi Savezne Republike Njemačke da objedini grobove Nijemaca umrlih u ratu, premještanje kojih Vlada Savezne Republike Njemačke bude smatrala nužnim. Iskapanje Nijemaca umrlih u ratu obavit će radna snaga koju odredi njemačka strana.

(2) O svakom premještanju nekog Nijemca umrlog u ratu sastavit će se zapisnik koji treba sadržavati podatke o staroj i novoj lokaciji groba, osobnim podacima, natpisu na znaku raspoznavanja ili drugim identifikacijskim oznakama.

(3) Ukoliko se može dokazati da su ranija postojeća njemačka ratna groblja na hrvatskom tlu napuštena i da se na tom mjestu ukopani Nijemci umrli u ratu više ne mogu iskopati, Vlada Republike Hrvatske će na zahtjev njemačke strane dopustiti podizanje spomenika u jednostavnom i dostojnom obliku na tim bivšim lokacijama. U tu će svrhu Vlada Republike Hrvatske staviti na raspolaganje odgovarajuće zemljište.

(4) Ukoliko u svrhu trajnog pokopa na nekom njemačkom ratnom groblju bude potreban privremeni pokop Nijemaca umrlih u ratu nađenih na hrvatskom tlu, Vlada Republike Hrvatske poduzet će mjere za njihov pravilan i dostojan privremeni pokop i za označavanje grobova.

Članak 5.

(1) Za prijenos Nijemaca umrlih u ratu sa područja Republike Hrvatske u Saveznu Republiku Njemačku potrebna je prethodna suglasnost Vlade Savezne Republike Njemačke. Vlada Republike Hrvatske dopustit će takav prijenos samo uz predočenje navedene suglasnosti.

(2) Suglasnost Vlade Savezne Republike Njemačke potrebna je i za zahtjeve upućene Vladi Republike Hrvatske kojima se traži prijenos Nijemaca umrlih u ratu u treće zemlje.

(3) Svi troškovi i pristojbe za iskop i prijenos Nijemaca umrlih u ratu u inozemstvo idu na teret podnositelja zahtjeva.

(4) Bei der Ausbettung von deutschen Kriegstoten zur Überführung können Vertreter der Behörden beider Vertragsparteien anwesend sein.

Artikel 6

(1) Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland beauftragt den „Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.“ (nachstehend „VOLKSBU**ND**“ genannt) mit der technischen Durchführung der Aufgaben in der Republik Kroatien, die sich aus diesem Abkommen für die deutsche Seite ergeben.

(2) Die Regierung der Republik Kroatien beauftragt die „Kommission zur Festlegung von Kriegs- und Nachkriegsopfern“ mit der technischen Durchführung der auf Grundlage dieses Abkommens beruhenden Aufgaben.

(3) Für den Fall, daß die Regierung der Bundesrepublik Deutschland oder die Regierung der Republik Kroatien eine andere Organisation beauftragen wollen, wird hierüber Einvernehmen zwischen den Vertragsparteien hergestellt.

Artikel 7

(1) Die Regierung der Republik Kroatien gewährt dem VOLKSBU**ND** jede mögliche Unterstützung, insbesondere den Zugang zu den bei allen Behörden und sonstigen Einrichtungen jetzt oder in Zukunft verfügbaren Unterlagen über deutsche Kriegsgräber und verstorbene deutsche Soldaten.

(2) Zur Durchführung seiner Aufgaben kann der VOLKSBU**ND** Vertreter sowie Fach- und Führungskräfte nach der Republik Kroatien entsenden.

Artikel 8

(1) Der VOLKSBU**ND** bedient sich bei der Ausführung der sich bei der Durchführung dieses Abkommens ergebenden Bauarbeiten grundsätzlich örtlicher Unternehmen und Arbeitskräfte sowie örtlichen Materials gemäß den im freien (öffentlichen) Wettbewerb üblichen Bedingungen.

(2) Der VOLKSBU**ND** kann auch aus der Bundesrepublik Deutschland oder einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union Geräte, Transportmittel, Material und Zubehör, die für die Durchführung der in diesem Abkommen erwähnten Arbeiten erforderlich sind, in die Republik Kroatien einführen und wieder ausführen.

(3) Für die Zollabfertigung dieser Waren gilt folgendes:

- a) Vorübergehend eingeführte Geräte und Transportmittel werden bei ihrer Einfuhr in die Republik Kroatien auf Einfuhr-Ausfuhr-Zollvermerk mit dem Vorbehalt abgefertigt, daß die genannten Geräte und Transportmittel nach Beendigung der Arbeiten wieder ausgeführt werden;
- b) Material, und Zubehör, das für die Errichtung, Ausschmückung oder Pflege der Gräber, Gedenkstätten oder Friedhöfe bestimmt ist, bleibt frei von Zoll- und anderen Einfuhrabgaben, wenn den Zollbehörden zusätzlich zur regulären Einfuhrerklärung vorgelegt werden:
 - eine genaue Aufstellung der eingeführten Waren,
 - eine von einer dazu ordnungsgemäß befugten Person unterzeichnete Verpflichtungserklärung, die die verpflichtende Zusicherung enthält, daß die genannten Waren nur für die in diesem Abkommen vorgesehenen Zwecke verwendet werden.

Artikel 9

(1) Die gemäß Artikel 3 Absatz 1 vereinbarte Überlassung der als deutsche Kriegsgräberstätten dienenden Geländeflächen gibt dem VOLKSBU**ND** die Befugnis, im Rahmen der einschlägigen kroatischen Rechtsvorschriften alle Herrichtungs- und Verschönerungsarbeiten auf den Kriegsgräberstätten sowie den Bau geeigneter Zufahrtswege, Aufenthaltsräume und sonstiger Einrichtungen für Besucher unmittelbar auszuführen.

(4) Iskopavanju Nijemaca umrlih u ratu u svrhu prijenosa mogu biti nazočni predstavnici vlasti iz objiju ugovornih strana.

Članak 6.

(1) Vlada Savezne Republike Njemačke ovlastit će „Narodni savez za brigu o njemačkim ratnim grobljima“ (u daljnjem tekstu: VOLKSBU**ND**) za tehničku provedbu zadaća u Republici Hrvatskoj koje proizlaze za njemačku stranu na temelju ovog Ugovora.

(2) Vlada Republike Hrvatske ovlastit će „Komisiju za utvrđivanje ratnih i poratnih žrtava“ za tehničku provedbu zadaća koje proizlaze iz ovog ugovora.

(3) Za slučaj da Vlada Savezne Republike Njemačke ili Vlada Republike Hrvatske zažele ovlastiti neku drugu organizaciju, o tome treba postići dogovor između ugovornih strana.

Članak 7.

(1) Vlada Republike Hrvatske pružit će VOLKSBU**ND**-u svaku moguću pomoć, posebice što se tiče pristupa sada i ubuduće raspoloživoj dokumentaciji o njemačkim ratnim grobovima i umrlim njemačkim vojnicima, koja se čuva pri organima vlasti i drugim institucijama.

(2) U cilju izvršenja svojih zadaća VOLKSBU**ND** može uputiti u Republiku Hrvatsku predstavnike, kao i stručnu i rukovodnu radnu snagu.

Članak 8.

(1) U izvođenju građevinskih radova koji proizlaze iz provedbe ovog Ugovora VOLKSBU**ND** će u načelu koristiti lokalna poduzeća i radnu snagu kao i lokalne materijale u skladu sa uobičajenim uvjetima javnog (slobodnog) natječaja.

(2) VOLKSBU**ND** također može uvesti u Republiku Hrvatsku ili Savezne Republike Njemačke ili neke druge članice Europske Unije i iz nje opet izvesti opremu, prijevozna sredstva, materijal i pribor koji budu potrebni za izvođenje radova po ovom Ugovoru.

(3) Za carinjenje roba iz stavka 2. ovog članka važi sljedeće:

- a) Privremeno uvezena oprema i transportna sredstva uvest će se u Republike Hrvatsku pod carinskom oznakom uvoza, s time da se navedena oprema i transportna sredstva ponovno izvezu po dovršenju radova;
- b) materijal i pribor koji su namijenjeni podizanju, ukrašavanju ili održavanju grobova, spomenika ili groblja oslobođeni su plaćanja carinskih i drugih uvoznih pristojbi, ako se carinskim organima pored redovne uvozne deklaracije predoče:
 - točna specifikacija uvezene robe,
 - izjava potpisana od strane za to valjano ovlaštene osobe, kojom se osigurava da će se navedena roba koristiti samo u svrhe predviđene ovim ugovorom.

Članak 9.

(1) Kada se prema članku 3. stavku 1. ovog ugovora predaju zemljišne površine koje služe kao njemačka ratna groblja, VOLKSBU**ND** je ovlašten da u okviru važećih hrvatskih pravnih propisa izvede sve radove izrade i uljepšavanja ratnih groblja kao i da izgradi prikladne pristupne puteve, prostore za okupljanja i slične objekte za posjetitelje.

(2) Der VOLKSBUND sorgt dafür, daß bei Bauarbeiten alle hygiene- und gesundheitsrechtlichen Anforderungen beachtet werden, die die kroatischen Gesetze vorsehen. Er befolgt die einschlägigen Rechts- und Verwaltungsvorschriften über Friedhofsordnungen.

Artikel 10

Dieses Abkommen tritt einen Monat nach dem Tag in Kraft, an dem die Vertragspartner einander notifiziert haben, daß die erforderlichen innerstaatlichen Voraussetzungen für das Inkrafttreten erfüllt sind. Maßgeblich für das Inkrafttretungsdatum ist der Tag des Zugangs der letzten Notifikation.

Geschehen zu Zagreb am 9. Dezember 1996 in zwei Urschriften, jede in deutscher und kroatischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

(2) VOLKSBUND će se tijekom radova pobrinuti za poštivanje svih higijensko-zdravstvenih propisa predviđenih hrvatskim zakonima. Pridržavat će se važećih pravnih propisa o uređenju groblja.

Članak 10.

Ovaj Ugovor stupa na snagu mjesec dana nakon što ugovorne strane diplomatskim putem izvijeste jedna drugu da su svi unutardržavni preduvjeti za stupanje na snagu ispunjeni. Za određivanje datuma stupanja na snagu mjerodavan je dan primitka zadnje obavijesti diplomatskim putem.

Sastavljeno u Zagrebu dana 9.12.1996 u dva izvornika, svaki na njemačkom i hrvatskom jeziku, pri čemu su oba teksta jednako vjerodostojna.

Für die Regierung der Bundesrepublik Deutschland
Za Vladu Savezne Republike Njemačke
Volker Haak

Für die Regierung der Republik Kroatien
Za Vladu Republike Hrvatske
Krtalic

Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens von New York vom 31. März 1953 über die politischen Rechte der Frau

Vom 24. Juni 1997

Rumänien hat dem Generalsekretär der Vereinten Nationen am 2. April 1997 die Rücknahme seines Vorbehalts zu Artikel IX des Übereinkommens von New York vom 31. März 1953 über die politischen Rechte der Frau (BGBl. 1969 II S. 1929; 1970 II S. 46) notifiziert.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachungen vom 11. Januar 1972 (BGBl. II S. 17) und vom 30. April 1997 (BGBl. II S. 1109).

Bonn, den 24. Juni 1997

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Hilger

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich
des Wiener Übereinkommens über das Recht der Verträge**

Vom 24. Juni 1997

Das Wiener Übereinkommen vom 23. Mai 1969 über das Recht der Verträge (BGBl. 1985 II S. 926) ist nach seinem Artikel 84 Abs. 2 für

Costa Rica am 22. Dezember 1996
nach Maßgabe der nachstehenden, bei Hinterlegung der Ratifikationsurkunde angebrachten Vorbehalte und der gleichzeitig abgegebenen Erklärungen

in Kraft getreten:

(Übersetzung)

(Traduction) (Original: Espagnol)

1. En ce qui concerne les articles 11 et 12, la délégation du Costa Rica formule la réserve suivante: en matière constitutionnelle, le système juridique de ce pays n'autorise aucune forme de consentement qui ne soit sujette à ratification par l'Assemblée législative.
2. En ce qui concerne l'article 25, la délégation du Costa Rica formule la réserve suivante: la Constitution politique de ce pays n'admet pas non plus l'entrée en vigueur provisoire des traités.
3. La délégation du Costa Rica interprète l'article 27 comme visant les lois ordinaires mais non les dispositions de la Constitution politique.
4. La délégation du Costa Rica interprète l'article 38 de la manière suivante: une règle coutumière du droit international général ne prévaudra sur aucune règle du système interaméricain, au regard duquel la présente Convention revêt, à son avis, un caractère supplémentaire.

(Übersetzung) (Original: Spanisch)

1. Betreffend Artikel 11 und 12 bringt die Delegation von Costa Rica den folgenden Vorbehalt an: Das costaricanische Verfassungsrecht gestattet keine Form der Zustimmung, die nicht der Ratifikation durch die Gesetzgebende Versammlung unterliegt.
2. Betreffend Artikel 25 bringt die Delegation von Costa Rica den folgenden Vorbehalt an: Die Staatsverfassung von Costa Rica erlaubt auch nicht die vorläufige Anwendung von Verträgen.
3. Die Delegation von Costa Rica legt Artikel 27 dahingehend aus, daß er sich auf einfache Gesetze und nicht auf die Staatsverfassung bezieht.
4. Die Delegation von Costa Rica legt Artikel 38 folgendermaßen aus: Ein Satz des allgemeinen Völkergewohnheitsrechts hat nicht Vorrang vor einer Regel des interamerikanischen Systems, das vom vorliegenden Übereinkommen nach Auffassung der Delegation ergänzt wird.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 22. Juli 1996 (BGBl. II S. 1302).

Bonn, den 24. Juni 1997

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Hilger

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich
des Übereinkommens zur Durchführung des Teiles XI
des Seerechtsübereinkommens der Vereinten Nationen vom 10. Dezember 1982**

Vom 24. Juni 1997

Das Übereinkommen vom 28. Juli 1994 zur Durchführung des Teiles XI des Seerechtsübereinkommens der Vereinten Nationen vom 10. Dezember 1982 (BGBl. 1994 II S. 2565, 3796; 1997 II S. 1327) ist nach seinem Artikel 6 Abs. 2 für folgende weitere Staaten in Kraft getreten:

Mosambik	am 12. April 1997
Oman	am 28. März 1997
Russische Föderation	am 11. April 1997.

Das Übereinkommen ist nach seinem Artikel 4 Abs. 1 in Verbindung mit Artikel 6 Abs. 2 ferner für

Guatemala	am 13. März 1997
Pakistan	am 28. März 1997

in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 30. April 1997 (BGBl. II S. 1110).

Bonn, den 24. Juni 1997

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Hilger

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich der Konvention
über die Verhütung und Bestrafung des Völkermordes**

Vom 25. Juni 1997

Rumänien hat dem Generalsekretär der Vereinten Nationen am 2. April 1997 die Rücknahme seines bei Hinterlegung der Beitrittsurkunde angebrachten Vorbehalts zu Artikel IX der Konvention vom 9. Dezember 1948 über die Verhütung und Bestrafung des Völkermordes (BGBl. 1954 II S. 729) notifiziert.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachungen vom 14. März 1955 (BGBl. II S. 210) und vom 30. April 1997 (BGBl. II S. 1100).

Bonn, den 25. Juni 1997

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Hilger

**Bekanntmachung
über das Inkrafttreten
der Akte zur Revision von Artikel 63
des Europäischen Patentübereinkommens**

Vom 25. Juni 1997

Nach Artikel 2 Abs. 2 des Gesetzes vom 23. März 1993 zu der Akte vom 17. Dezember 1991 zur Revision von Artikel 63 des Europäischen Patentübereinkommens (BGBl. 1993 II S. 242) wird bekanntgemacht, daß die Akte nach ihrem Artikel 4 für

Deutschland

am 4. Juli 1997

in Kraft treten wird; die Ratifikationsurkunde wurde am 25. Juni 1993 hinterlegt.

Die Akte wird gleichzeitig für folgende weitere Staaten in Kraft treten:

Belgien

Dänemark

Finnland

Frankreich

Griechenland

Irland

Italien

Liechtenstein

Luxemburg

Monaco

Niederlande (für das Königreich in Europa)

Österreich

Portugal

Schweden

Schweiz

Spanien

Vereinigtes Königreich

(für das Vereinigte Königreich Großbritannien
und Nordirland sowie die Insel Man)

Bonn, den 25. Juni 1997

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Hilger

**Bekanntmachung
zu dem Madrider Abkommen
über die internationale Registrierung von Marken**

Vom 30. Juni 1997

Sierra Leone hat bei Hinterlegung seiner Beitrittsurkunde zu dem Madrider Abkommen vom 14. April 1891 über die internationale Registrierung von Marken in der in Stockholm am 14. Juli 1967 beschlossenen und am 2. Oktober 1979 geänderten Fassung (BGBl. 1970 II S. 293, 418; 1984 II S. 799) die in Artikel 3^{bis} des Abkommens vorgesehene Erklärung abgegeben.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 25. April 1997 (BGBl. II S. 1099).

Bonn, den 30. Juni 1997

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Hilger

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich
des Protokolls zum Übereinkommen von 1979
über weiträumige grenzüberschreitende Luftverunreinigung
betreffend die langfristige Finanzierung des Programms über die Zusammenarbeit
bei der Messung und Bewertung der weiträumigen Übertragung
von luftverunreinigenden Stoffen in Europa (EMEP)**

Vom 30. Juni 1997

Das Protokoll vom 28. September 1984 zum Übereinkommen von 1979 über weiträumige grenzüberschreitende Luftverunreinigung betreffend die langfristige Finanzierung des Programms über die Zusammenarbeit bei der Messung und Bewertung der weiträumigen Übertragung von luftverunreinigenden Stoffen in Europa – EMEP – (BGBl. 1988 II S. 421) ist nach seinem Artikel 10 Abs. 2 für

Malta am 12. Juni 1997
in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 25. April 1997 (BGBl. II S. 1099).

Bonn, den 30. Juni 1997

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Hilger

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Übereinkommens
über Feuchtgebiete, insbesondere als Lebensraum
für Wasser- und Watvögel, von internationaler Bedeutung**

Vom 30. Juni 1997

Das Übereinkommen vom 2. Februar 1971 über Feuchtgebiete, insbesondere als Lebensraum für Wasser- und Watvögel, von internationaler Bedeutung (BGBl. 1976 II S. 1265) wird in der durch das Protokoll vom 3. Dezember 1982 zur Änderung des vorgenannten Übereinkommens (BGBl. 1990 II S. 1670) geänderten Fassung nach seinem Artikel 10 Abs. 2 in Verbindung mit Artikel 5 Abs. 3 des Änderungsprotokolls für die

Republik Korea am 28. Juli 1997
in Kraft treten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 15. Juli 1996 (BGBl. II S. 1219).

Bonn, den 30. Juni 1997

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Hilger

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich von Änderungen
des Übereinkommens über Feuchtgebiete, insbesondere als
Lebensraum für Wasser- und Watvögel, von internationaler Bedeutung**

Vom 30. Juni 1997

Die Änderungen von 1987 des Übereinkommens vom 2. Februar 1971 über Feuchtgebiete, insbesondere als Lebensraum für Wasser- und Watvögel, von internationaler Bedeutung (BGBl. 1976 II S. 1265; 1990 II S. 1670; 1995 II S. 218) werden nach seinem Artikel 10^{bis} Abs. 6 für die

Republik Korea am 28. Juli 1997
in Kraft treten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 15. Juli 1996 (BGBl. II S. 1219).

Bonn, den 30. Juni 1997

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Hilger

**Bekanntmachung
über das Inkrafttreten
des Übereinkommens zur Gründung
des Europäischen Büros für Funkangelegenheiten (ERO)**

Vom 30. Juni 1997

I.

Nach Artikel 2 Abs. 2 der Verordnung vom 22. März 1995 zu dem Übereinkommen vom 23. Juni 1993 zur Gründung des Europäischen Büros für Funkangelegenheiten (ERO) – BGBl. 1995 II S. 242 – wird bekanntgemacht, daß die Verordnung

am 1. März 1996

in Kraft getreten ist. An diesem Tag ist das Übereinkommen zur Gründung des Europäischen Büros für Funkangelegenheiten nach seinem Artikel 16 Abs. 1 für die

Bundesrepublik Deutschland

in Kraft getreten. Die Ratifikationsurkunde ist am 9. Juni 1995 bei der Regierung von Dänemark hinterlegt worden.

II.

Das Übereinkommen ist ferner am 1. März 1996 für folgende Staaten in Kraft getreten:

Bulgarien
Dänemark
Finnland
Frankreich
Griechenland
Heiliger Stuhl
Irland
Island
Italien
Kroatien
Liechtenstein
Niederlande (für das Königreich in Europa)
Norwegen
Polen
Portugal
Rumänien
Schweden
Schweiz
Slowakei
Spanien
Vereinigtes Königreich
Zypern

Bonn, den 30. Juni 1997

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Hilger

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Abkommens
über die Internationale Finanz-Corporation (IFC)**

Vom 30. Juni 1997

Das Abkommen vom 11. April 1955 über die Internationale Finanz-Corporation, zuletzt geändert am 28. Dezember 1992 (BGBl. 1956 II S. 747; 1965 II S. 1089; 1995 II S. 568), ist nach seinem Artikel IX Abschnitt 2 Buchstabe d für folgenden weiteren Staat in Kraft getreten:

Turkmenistan

am 29. Mai 1997

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 10. April 1997 (BGBl. II S. 1019).

Bonn, den 30. Juni 1997

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Hilger

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Abkommens
zur Erhaltung der Kleinwale in der Nord- und Ostsee**

Vom 1. Juli 1997

Das Abkommen vom 31. März 1992 zur Erhaltung der Kleinwale in der Nord- und Ostsee (BGBl. 1993 II S. 1113) ist nach seiner Nummer 8.5 für

Polen

am 17. April 1996

in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 1. Juli 1994 (BGBl. II S. 1195).

Bonn, den 1. Juli 1997

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Hilger

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich
des Zusatzabkommens zum Warschauer Abkommen
zur Vereinheitlichung von Regeln über die von einem anderen
als dem vertraglichen Luftfrachtführer ausgeführte Beförderung
im internationalen Luftverkehr**

Vom 1. Juli 1997

Das in Guadalajara am 18. September 1961 unterzeichnete Zusatzabkommen zum Warschauer Abkommen zur Vereinheitlichung von Regeln über die von einem anderen als dem vertraglichen Luftfrachtführer ausgeführte Beförderung im internationalen Luftverkehr (BGBl. 1963 II S. 1159) wird nach seinem Artikel XIV Abs. 2 für die

Republik Moldau am 24. August 1997
in Kraft treten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 7. April 1997 (BGBl. II S. 1016).

Bonn, den 1. Juli 1997

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Hilger

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Übereinkommens
über ein Internationales Energieprogramm**

Vom 1. Juli 1997

Das Übereinkommen vom 18. November 1974 über ein Internationales Energieprogramm (BGBl. 1975 II S. 701) ist nach seinem Artikel 71 Abs. 2 für

Ungarn am 2. Juni 1997
in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 25. November 1992 (BGBl. II S. 1331).

Bonn, den 1. Juli 1997

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Hilger

Herausgeber: Bundesministerium der Justiz – Verlag: Bundesanzeiger Verlagsges.m.b.H. – Druck: Bundesdruckerei GmbH, Zweigniederlassung Bonn.

Bundesgesetzblatt Teil I enthält Gesetze sowie Verordnungen und sonstige Bekanntmachungen von wesentlicher Bedeutung, soweit sie nicht im Bundesgesetzblatt Teil II zu veröffentlichen sind.

Bundesgesetzblatt Teil II enthält

- a) völkerrechtliche Übereinkünfte und die zu ihrer Inkraftsetzung oder Durchsetzung erlassenen Rechtsvorschriften sowie damit zusammenhängende Bekanntmachungen,
b) Zolltarifvorschriften.

Laufender Bezug nur im Verlagsabonnement. Postanschrift für Abonnementbestellungen sowie Bestellungen bereits erschienener Ausgaben:

Bundesanzeiger Verlagsges.m.b.H., Postfach 13 20, 53003 Bonn
Telefon: (02 28) 3 82 08 - 0, Telefax: (02 28) 3 82 08 - 36.

Bezugspreis für Teil I und Teil II halbjährlich je 88,00 DM. Einzelstücke je angefangene 16 Seiten 2,80 DM zuzüglich Versandkosten. Dieser Preis gilt auch für Bundesgesetzblätter, die vor dem 1. Januar 1997 ausgegeben worden sind. Lieferung gegen Voreinsendung des Betrages auf das Postgirokonto Bundesgesetzblatt Köln 3 99-509, BLZ 370 100 50, oder gegen Vorausrechnung.

Preis dieser Ausgabe ohne Anlageband: 4,85 DM (2,80 DM zuzüglich 2,05 DM Versandkosten), bei Lieferung gegen Vorausrechnung 5,85 DM.

Preis des Anlagebandes: 4,85 DM (2,80 DM zuzüglich 2,05 DM Versandkosten), bei Lieferung gegen Vorausrechnung 5,85 DM.

Im Bezugspreis ist die Mehrwertsteuer enthalten; der angewandte Steuersatz beträgt 7%.

ISSN 0341-1109

Bundesanzeiger Verlagsges.m.b.H. · Postfach 13 20 · 53003 Bonn

Postvertriebsstück · G 1998 · Entgelt bezahlt

**Bekanntmachung
über das Inkrafttreten des Übereinkommens
über die Bestimmung des zuständigen Staates
für die Prüfung eines in einem Mitgliedstaat der
Europäischen Gemeinschaften gestellten Asylantrags**

Vom 2. Juli 1997

Nach Artikel 2 Abs. 2 des Gesetzes vom 27. Juni 1994 zu dem Übereinkommen vom 15. Juni 1990 über die Bestimmung des zuständigen Staates für die Prüfung eines in einem Mitgliedstaat der Europäischen Gemeinschaften gestellten Asylantrags (Dubliner Übereinkommen) – BGBl. 1994 II S. 791 – wird bekanntgemacht, daß das Übereinkommen nach seinem Artikel 22 Abs. 3 für

Deutschland

am 1. September 1997

in Kraft treten wird; die Ratifikationsurkunde war am 21. September 1994 bei der Regierung von Irland hinterlegt worden.

Das Übereinkommen wird gleichzeitig für folgende weitere Staaten in Kraft treten:

Belgien

Dänemark

Frankreich

Griechenland

Irland

Italien

Luxemburg

Niederlande

Portugal

Spanien

Vereinigtes Königreich.

Bonn, den 2. Juli 1997

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Hilger